

Erfahrungsbericht Erasmus+

Semester/Jahr: WS 21/22

Dauer des Aufenthalts: Ein Semester

Name der Partneruniversität: Universität Murcia (UMU)

Land: Spanien

Studiengang an der Universität Hamburg: Wirtschaftsingenieurwesen (Fakultät BWL)

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Am Anfang bewirbt man sich bei der Uni Hamburg bzw. seiner eigenen Universität für den Erasmus Aufenthalt. Man benötigt seinen Lebenslauf und das Motivationsschreiben. Beides sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache. Man benötigt seine aktuelle Notenübersicht (Transcript of Records), sowie sein Learning Agreement (dies ist eine Übersicht der Kurse, die man vermutlich im Ausland belegen möchte). Weiterhin wird ein Sprachnachweis verlangt, bei dem man je nach Gastuniversität eine gewisse Punktzahl erreichen muss. Bei mir habe ich den DAAD-Sprachnachweis, sowie den offiziell anerkannten TOEL-Test gemacht. Hierbei ist zu beachten, dass der Toefl ca 240€ kostet und es definitiv empfehlenswert ist, sich darauf vorzubereiten. Es gibt spezielle Bücher und Online-Kurse, um sich an die gestellten Fragen zu gewöhnen. Als letztes benötigt man noch Fachgutachten von drei Professoren. Dies ist bei einer großen Uni nicht immer leicht und benötigt eine gewisse Zeit.

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

Da Spanien Teil der EU ist, sind die benötigten Unterlagen zum Glück überschaubar. Ich habe meinen Lichtbildausweis, meinen Reisepass, Führerschein und Kreditkarte mitgenommen. In Spanien konnte ich die meisten Dinge mit meiner deutschen EC-Karte gebührenfrei bezahlen und auch einen Reisepass habe ich selten benötigt. Ich empfehle jedoch darauf zu achten, dass alle Dokumente noch eine Zeitlang gültig sind, da es sonst zu Problemen führen kann. Besonders bei der Kreditkarte kannte ich Personen, die Probleme hatten, wenn sie nur noch weniger als ein halbes Jahr gültig war. Des Weiteren ist in der jetzigen Zeit auf alle wichtigen Corona-Dokumente zu achten. Ich hatte meinen Covid-Pass auf dem Handy und dies hat zu 90% gereicht. Ich empfehle trotzdem seinen Impfausweis mitzunehmen oder eine Kopie.

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Meine erste Vorlesungsstunde war am 06.09.2021. Also die Universität in Spanien beginnt bereits im September und damit früher als an der Universität in Hamburg. Es ist also darauf zu achten, keine Klausuren mehr nach dieser Zeit in Deutschland zu haben. Zusätzlich ist es wichtig, wirklich am Anfang vor Ort zu sein. Vor allem in den ersten beiden Wochen lernt man viele Freunde kennen und es bilden sich Grüppchen. Danach ist es bestimmt wesentlich schwieriger Anschluss zu finden.

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

Um nach Murcia zu gelangen, habe ich einen Flug von Hamburg nach Alicante gebucht. Auf meinem Hinflug musste ich über Barcelona fliegen, da es wenig Direktflüge gibt. Von Alicante gibt es einen Bus, der nach Murcia fährt.

<https://www.alsa.es>

Dies ist die Website. Der Abflugsort ist „Aeropuerto Alicante-Elche“, wenn du direkt vom Flughafen fährst und dann nach Murcia (Estacion de Autobus). Also der Bus fährt zum Busbahnhof von Murcia. Von dort muss man dann noch zu seiner Wohnung laufen. Dies ist kann 10-30min dauern, je nachdem wo man wohnt. Generell gehen die Menschen in Murcia fast ausschließlich zu Fuß.

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?

Ich habe mich am ersten Tag der Vorlesungen im International Office gemeldet, um mein „Certificate of Arrival“ unterschreiben zu lassen. Als Nachweis, dass man vor Ort angekommen ist. Hierbei ist zu beachten, dass frühestmögliche Datum zu nehmen. Bei dem Erasmus Stipendium werden am Ende genau 5 Monate bezahlt. Beim Aufenthalt von weniger als 5 Monaten erhält man weniger Geld und die Tage, die man weniger im Ausland verbringt werden geldlich abgezogen.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Ich habe am Anfang ein Onlineinterview mit einem Professor von der Universität Murcia geführt und so wurde mein Spanisch-Niveau eingestuft. Ich habe in den ersten Zwei Wochen einen Online-Crash Kurs in Spanisch in dem Niveau gemacht, welches vorher eingestuft wurde (bei mir A2). Man kann aber auch komplett von vorne anfangen. Dieser ging von Montags bis Freitags von 16-18 Uhr. Danach hatte man die Möglichkeit an einem weiteren Spanischkurs für 3 Monate teilzunehmen. Dieser war zwei-mal die Woche und kostet 100€.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Empfehlung, Kommentar
Business Management	Nuria Esteban	Die Professorin ist sehr nett. Machbares Fach.
Introduction into Economics	Irene Martinez	viel Rechnen
Human Ressource Management	Nuria Esteban, Alicia Rubio, Raquel Sanz	Empfehlenswert; viel auswendig lernen für die Klausur
Marketing Management	Maria Elena Delgado Ballester,	Sehr empfehlenswert, die erste Professoren hat es sehr interessant gemacht. Aber sie lädt

	Maria Rocio Rodriguez Herrera	keine Vorlesungen hoch , man muss ab der ersten Vorlesung alles mitschreiben. Es gibt ein Buch, an das die Vorlesung angelegt ist.
Strategic Management	Angel Luis Merono Cerdan, Jose Andres Lopez Yepes	Inhalt interessant, der erste Professor liest die Folien jedoch nur ab

2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?

- Noch nicht vollzogen

3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

Es war zunächst eine Umstellung alle Kurse in englischer Sprache zu besuchen. Daran gewöhnt man sich jedoch sehr schnell. Des Weiteren ist zu erwähnen, dass die Uni in Spanien eher an das Schulsystem in Deutschland erinnert. Man bekommt (mehr oder weniger) mündliche Noten und muss Aufgaben während der Vorlesungen erledigen. Es gibt ein System, welches „Aula Virtual“ heißt. Von dem ersten Tag des Semesterbeginns werden hier in jedem Fach Aufgaben hochgeladen, welche zu der gesetzten Deadline zu erledigen sind. Diese Aufgaben zählen am Ende teilweise 40% der Gesamtnote des gesamten Moduls.

Also Tipp: Die Aufgaben direkt von Anfang erledigen! (Bei mir war das Problem, dass es lange gedauert hat, bis ich Zugang zu Aula Virtual und damit zu den Materialien und Aufgaben („Tareas“) hatte. Dadurch hatte ich am Ende einige Aufgaben nicht erledigt, wodurch die Endnote schlechter ausfällt. Wenn es euch so geht, geht auf jeden Fall noch einmal auf die Professoren zu und teilt es Ihnen mit. Sie nehmen dann bei der Bewertung Rücksicht darauf, dass die ersten Aufgaben nur nicht gemacht wurden, weil der Zugang noch nicht vorhanden war.

4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Ich habe alle Kurse auf Englisch besucht und war in dem Bilingual Kurs. Je nach Studienfach konnten alle Fächer in spanischer Sprache besucht werden. Meine gewählten Fächer hätte ich auch alle in Spanisch belegen können.

5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?

Bei mir wurde es nicht in das Regelstudium integriert. Dies ist zum Großteil aber aufgrund von Corona. Zu beachten ist, dass viele Kurse, die erst online angeboten werden, dann vor Ort bspw. nicht möglich sind oder sich mit anderen Kursen überschneiden und so umgewählt werden müssen.

Weiterhin kann es bei der Anrechnung zu Problemen kommen und so können bspw. nicht alle Kurse absolviert werden, die man zur gleichen Zeit an der Universität Hamburg gehabt hätte. Dies könnte unter Umständen zur Verlängerung des Studium führen, ist aber immer individuell.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Ich habe mir meine Unterkunft selbst gesucht und bin im Endeffekt über Facebook fündig geworden. Ich bin dafür zahlreichen Facebook Gruppen beigetreten, wie z.B. Erasmus Murcia. Hier haben einige Vermieter ihre Zimmer angeboten. Auch wenn es zuerst komisch erscheint mit den Vermietern über Facebook und Whatsapp zu schreiben, ist es wohl ziemlich gängig. Ich hatte da auch mehr Glück als bspw. andere, die über zahlreiche Portale gesucht haben und wochenlang keine Antwort bekommen haben.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kaution, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Ich habe ein voll-möbliertes Zimmer in einer 4er WG gemietet. Meistens wohnen in der WG noch andere Erasmus-Studenten.

290€ hat die Miete gekostet, aber die Nebenkosten waren im Winter sehr hoch. Da die Wände sehr dünn sind, die Fenster nicht isoliert und man keine Heizung hat, hat man lediglich einen mobilen Heizstrahler, der sehr viel Strom gezogen hat. Daher haben die Nebenkosten teilweise bis zu 60€ pro Person pro Monat gekostet.

Ich würde bei der Suche nach einem passenden Zimmer auf eine gute Ausstattung der Küche achten, also dass Teller, Töpfe, Geschirr, etc. da sind.

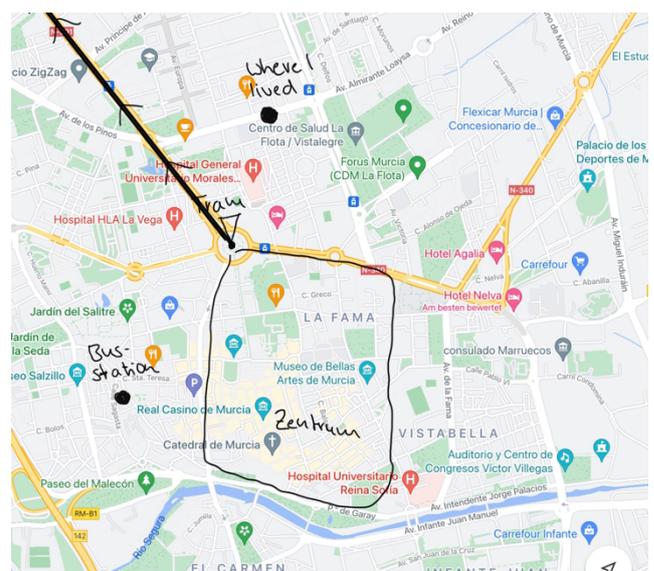
Der schwarz umrandete Bereich ist das Zentrum. Ich würde empfehlen, sich in diesem Bereich eine Wohnung zu suchen.

Ich habe dort gewohnt, wo ich es markiert habe. Es war okay von der Lage. Bis in die Stadt dauert es zu Fuß jedoch 20min und auf Dauer war es echt weit. Beim nächsten Mal würde ich versuchen etwas dichter im Stadt-Zentrum zu wohnen.

Da ich BWL (Administración y Dirección de Empresas) studiert habe, war mein Campus am Espinardo, wo man jeden Tag mit der Tram hinfahren musste. Daher empfiehlt es sich darauf zu achten, auch dicht an der Tram zu sein.

Des Weiteren sind wir viel mit dem Bus gereist.

Die Bus Station habe ich schwarz eingezeichnet. Von mir hat es 26min zu Fuß zur Busstation gedauert. Dies war definitiv zu lang. Auch hier wäre es angenehmer gewesen, etwas dichter dran zu wohnen.



3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Finanziert wurde der Ausland Aufenthalt durch die Erasmus Förderung und die Unterstützung meiner Eltern. Ich konnte mit meiner deutschen EC-Karte gebührenfrei bezahlen.

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

Mein Vater hat für mich eine Auslandskranken-Versicherung abgeschlossen, die ich aber nicht beanspruchte. Ich war einmal im Krankenhaus und dort haben sie meine deutschen Krankenkassenkarte akzeptiert.

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Die Kosten für die Verpflegung sind vergleichbar mit Deutschland, wenn nicht ein bisschen geringer. Die größten Supermarkt-Ketten sind Mercadona, Carrefour, Supermercado Consum. Es gibt aber auch Supermärkte wie LIDL.

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Ich bin dem Fitnessstudio „Quo Fitness“ beigetreten. Dies hat mir sehr gut gefallen. Ich habe zahlreiche Kurse, wie Body Pump, Zumba oder Cycling besucht. Man kann aber auch an die Geräte gehen. Der größte Vorteil ist als Erasmus-Student, dass man dort monatlich bezahlt (26€) und keine Mitgliedschaft für mehrere Monate abschließen muss, die man am Ende im worst case nicht kündigen kann.

Es gibt eine Erasmus Bar, welche Badulake heißt. Vor allem mittwochs sind hier viele Erasmus Studenten.

Von Erasmus aus werden teilweise Busreisen mit vielen Erasmus Studenten angeboten. Einfach den Seiten auf Instagram folgen. Dort erhaltet ihr alle notwendigen Informationen.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

In Murcia gehen die Leute fast ausschließlich zu Fuß. Dies war für mich eine große Umstellung, da ich in Deutschland wenig zu Fuß gehe. Ich habe mir nach wenigen Wochen ein Fahrrad gekauft. Dies war für mich sehr hilfreich. Zum einen hat es das Einkaufen erleichtert und zum anderen brauchte ich anstatt 20min zu Fuß zu gehen, nur 5min mit dem Fahrrad.

Zu der Uni gibt es eine Tram. Da es nur eine Tram-Linie gibt, erübrigt sich nerviges umsteigen. Man steigt in die Tram ein und diese fährt um das gesamte Uni-Gelände, sodass es möglich ist, direkt vor der jeweiligen Fakultät auszusteigen.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Ehrlichweise muss man gestehen, dass man am Ende sehr stark unter den Erasmus Studenten bleibt. Alle Erasmus Studenten suchen in den ersten 2 Wochen Anschluss und Freunde und dies ist natürlich sehr punktuell und bei Einheimischen nicht der Fall. Jedoch waren unsere Uni-Kurse gemischt, in denen auch viele Spanier saßen und darüber konnte man gut in den Kontakt mit Einheimischen kommen. Zudem gab es viele Gruppenarbeiten, was den Kontakt zwischen Erasmus-Studenten und spanischen Studierenden gefördert hat.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Mit meinen neu gewonnen Erasmus Freunden sind wir fast jedes Wochenende in eine andere Stadt gefahren. Am besten ist hier das Bus Unternehmen ALSA oder Blabla Car.

Die schönsten Städte sind mit Abstand Valencia und Granada. Aber auch Alicante, Malaga, Cordoba und Madrid sind sehr empfehlenswert.

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

In Murcia sprechen wenige Einheimische Englisch. Daher ist es empfehlenswert die Sprache wenigstens ein bisschen zu beherrschen, um sich besser im alltäglichen Leben verständigen zu können.

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Alle sagen immer, ein Auslandssemester ist das beste halbe Jahr deines Lebens. Ich dachte vorher immer, dass es ein wenig dick aufgetragen ist, aber es ist wirklich eine unfassbar gute Zeit. Durch die Uni und das Erasmus Programm, ist man mit 600 anderen Studierenden in derselben Position. Alle wollen neue Leute treffen, sich connecten, etwas erleben. Die Menschen sind sehr offen und es geht schnell neue Freunde zu finden. Es war großartig, unter Palmen zur Uni zu gehen und mit Franzosen, Italienern, Holländern und Polen an einem Tisch in der Mittagspause zu sitzen, als wäre es das normalste der Welt. Es war aufregend eine neues Uni-System kennenzulernen. Durch das Studium auf englischer Sprache, hat sich mein Sprachlevel definitiv verbessert und auch meine Spanisch-Kenntnisse konnte ich ausbauen. Des Weiteren entwickelt man sich als Person und wird wesentlich selbstständiger.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

Als Tipp gebe ich mit, sich um eine Wohnung definitiv schon von Zuhause aus zu kümmern. Viele, die den Plan hatten sich erst vor Ort um eine Wohnung zu kümmern, hatten echt Schwierigkeiten, da die meisten Zimmer und Wohnungen schon belegt waren.

Nutzt die Zeit von Tag eins! Man deckt am Anfang 5 Monate sind eine lange Zeit aber sie vergehen superschnell. Wir waren bereits am zweiten Wochenende in einer anderen Stadt und ich dachte zuerst, ich bin doch gerade erst in Murcia angekommen, warum direkt wo anders hinfahren. Rückblickend war es jedoch sehr gut, da man die ersten zwei Monate viel Reisen konnte und dann die erste Klausuren-Phase kommt, wo man viel lernen muss und Reisen eher schwierig ist.

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Klar, gibt es auch immer Dinge, die beim Reisen schief laufen, aber man muss ein wenig Gelassenheit mitbringen und rückblickend wächst man genau an solchen Situationen.